



Übersehen?

Vor einigen Jahren im Advent war auf der Titelseite einer österreichischen Tageszeitung ein Bild abgedruckt, auf dem eine Menschenmenge mit Einkaufstüten bepackt über den Zebrastreifen eilt. Neben dem Fußgängerübergang steht eine Familie, sichtlich irritiert und traurig darüber, dass sie nicht beachtet wird. Josef und Maria mit Baby Jesus, dem Retter der Welt.

Ich war damals sehr erstaunt darüber, dass so ein Bild und ein hervorragender Artikel auf der Titelseite dieser Zeitung war. An den genauen Inhalt kann ich mich leider nicht mehr erinnern, aber das Bild hat sich fest in mein Herz gebrannt.

Mit großer Sorge und Trauer beobachte ich, dass Weihnachten mit jedem Jahr mehr zu einem kommerziellen Fest wird. Angefangen mit der Hektik, das beste Geschenk zu finden, von einer/einem Weihnachtsfeier und –konzert wird zur/zum nächsten gehetzt, der Briefträger erstickt in der Weihnachtspost und „die schönste Zeit im Jahr“ entpuppt sich zur hektischsten Zeit im Jahr. Die Erwartungen und Wünsche an das Fest innerhalb der Familie führen zu Anspannung und immer mehr Menschen sagen, sie haben keine Lust mehr, Weihnachten zu feiern. Da frage ich mich: Woran liegt das? Doch wohl nicht daran, dass Jesus, der Retter der Welt, geboren wurde?

Ich denke, es liegt daran, dass wir vergessen haben, wofür es an Weihnachten eigentlich geht. Wir haben den tiefen Sinn, das tiefe Geheimnis *übersehen*. Wir haben Jesus *übersehen*. Statt „Frohe Weihnachten!“ wird einem an der Kasse „Schöne Feiertage!“ gewünscht. In all dem Trubel und Lichterkitsch haben wir aus dem Weihnachtsfest ein weltliches Geschenk- und Fest der Liebe gemacht und übersehen, dass Gott als Mensch zu uns gekommen ist, um Licht in die Dunkelheit unseres Lebens zu bringen. Darum geht es. Nicht um das beste Keksrezept, die schönste Tischdekoration oder stimmungsvollste weihnachtliche Musik.

Auch ich habe schon länger keine große Lust mehr auf den ganzen Trubel und Kitsch, weil ich merke, dass mein Herz etwas anderes sucht und braucht. Nämlich, dass jeden Tag Weihnachten in meinem Alltag ist.

Anna Kissling, Anker-Mitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!